

Junge Liedermacher gefallen

Musiker werben in Schallbach fürs letzte Konzert der Musikakademie SchallWerkStadt in Lörrach.



Kulturtage Schallbach - die Schallwerkstadt Holzen hatte einen bemerkenswerten Auftritt mit den jungen Sängern und Liedermachern Luisa Müller, Tim Stauß und Jonathan Fischer. Hier Luisa Müller, die von Jonathan Fischer begleitet wird. Foto: Jutta Schütz

SCHALLBACH (jut). "Music ist the Magic in me", "Musik ist der Zauber in mir": Der Titel von Jonathan Fischer, einem von drei jungen Musikern von der Musikakademie SchallWerkStadt Holzen, stand symbolisch für das, was die Zuhörer in der Schallbacher Kirche über rund 90 Minuten lang zu hören bekamen: Jazz, Balladen, Soul, Songs mit Liedermacher-Qualitäten. Das tolle Konzert der drei jungen Musiker Jonathan Fischer, Luisa Müller und Tim Stauß im Rahmen der Schallbacher Kulturtage hätte definitiv mehr als die rund 40 Zuhörer verdient gehabt, die gekommen waren.

Vorgestellt wurden die drei jungen Musiker zunächst von Kirchengemeinderätin Stephanie Brand. Eigene Erlebnisse und Gefühle, die erste Liebe, Beobachtungen von Menschen, die Natur – all das fand Eingang in die Kompositionen der jungen SchallWerkStadt-Absolventen, die alle mit der Gitarre als Instrument auftraten und auf Englisch und Deutsch sangen.

Der Deutsch-Amerikaner Jonathan Fischer verlegte sich auf teils rockige, teils jazzige Kompositionen, wie "Compass", ein Lied, das "von Menschen berichtet, die dort, wo das Herz ist, einen Kompass haben, und sich immer dahin wenden, wo sie die stärkste Anziehungskraft spüren. Sentimental und rührend nachdenklich war sein Titel "Allie", der vom Selbstmord einer von den Klassenkameraden wenig beachteten Mitschülerin berichtet.

Mit ihrer ungemein variantenreichen Stimme füllte Luisa Müller mühelos den Kirchenraum zu gezupften Melodien auf ihrer Gitarre. Sie begeisterte die Zuhörer mit unterschiedlichsten Melodien, mit Balladen, Soul und Liebesliedern wie "Beside you", in dem sie Paare an einem Herbsttag in einem Park beobachtet, oder "Für dich würd' ich auch andere Wege gehen" – ein Lied, das von der Verlässlichkeit in einer Beziehung handelt.

Wer den Text von Tim Bendzkos aktuellem Hit "Leichtsinn" und dessen Botschaft kennt, der fühlte sich bei "Wenn du loslässt" genau daran erinnert: "Wenn man nur an Dingen, die in der Vergangenheit passiert sind, festhält, kann man oft nichts Neues anfangen", fasste Luisa Müller den Inhalt zusammen. Bei diesem Lied, vom Sound her ein bisschen jazzig angehaucht, ließ sie sich von Jonathan Fischer mit seiner Gitarre begleiten. Witzig, komisch, ironisch mit echten Liedermacher-Qualitäten bei Melodien und Texten trat der gebürtige Stuttgarter Tim Stauß auf, der das Publikum mit vertonten eigenen kleinen Geschichten begeisterte. Ob mit der Erinnerung an seinen Opa, der mit ihm im "Fiat 500" – so der Titel – Runden drehte, oder der Lebenserinnerung einer älteren Frau, die ihr Fitnessstudio nicht aufgeben möchte, oder mit Songs mit zwei Kapiteln wie "Oben und unten": Der Sänger traf mit seinen Texten einen Nerv beim Publikum.

Werbung machten die jungen Künstler dann auch vor dem Hintergrund, dass die SchallWerkStadt wie berichtet zum 30. Juni aus wirtschaftlichen Gründen schließen muss, für das Abschlusskonzert der Absolventen am 16. und 17. Juni im Lörracher Burghof – jeweils um 19.30 Uhr. Viele der zum Konzertende restlos begeisterten Zuhörer aus Schallbach könnten dann dort im Publikum sitzen.

Autor: jut

